

Mit Bürgerbeteiligung

haben wir den Bahnraub an der Börse verhindert. Mit Bürgerbeteiligung verhindern wir die Verschwendung von Steuergeldern in Stuttgart und viel Unsinn in der gesamten Republik: Absurde Autobahnprojekte wie die A44 durch sieben Naturschutzgebiete fördern mehr LKW-Transporte, mehr Staus, mehr Stress, mehr Tote und mehr Treibhausgase. Unser Ziel ist: bessere Mobilität für Alle!



Stuttgart: Oben bleiben, damit Milliarden nicht verschwendet werden!



Kassel, A44: Protest beim Spatenstich



Hochmoselbrücke, B50: Mehr Beton für mehr Laster?



Köln: Mit Fahrrad & Charme



Frankfurt: Es geht um viel Geld



Hamburg, Buchpräsentation: Walter Sittler und ROBIN WOOD streiten für Demokratie



Dresden: weit nach oben für menschengerechte Mobilität!

Prunkprojekte und Höchstgeschwindigkeit für die Börse und Besserverdiener oder kürzere Reisezeiten mit einer Bahn für Alle? Mehr Bürgerbeteiligung ist nötig!

ROBIN WOOD · Langemarckstr. 210 · 28199 Bremen · Tel.: 0421 / 59 82 88
Spendenkonto 845 55 00, BLZ 251 205 10, Sozialbank Hannover

www.ROBINWOOD.de

Bessere Bahn: 12 Forderungen!

Für den Börsengang wurde die Bahn auf Verschleiß gefahren: weniger Anschlüsse, kaputte Züge, mangelnde Sicherheit, Kollaps im Sommer, Chaos im Winter. Statt die Schäden zu beheben und die Mobilität für Alle zu verbessern, will die DB AG Steuergelder für Höchstgeschwindigkeit und Prunkprojekte wie „S 21“ verschwenden. Eine Bahn für Besserverdiener und Bahnräuber an der Börse.

Wir wollen bessere Mobilität für Alle fördern! Deshalb fordern wir:

1. Gewinne für besseren Bahnverkehr!

Einnahmen aus dem Nahverkehr und dem Netzbetrieb werden jetzt als „Gewinne“ verbucht und an den Mutterkonzern oder die öffentliche Hand abgeführt. **Alle „Gewinne“ aus dem Nahverkehr und dem Netz sollen für den Nahverkehr und eine bessere Infrastruktur eingesetzt werden.**

2. Streckennetz instandsetzen!

Von 1994 bis 2010 wurden 10.000 Kilometer Schiene abgebaut. "Langsamfahrstellen" wegen Gleisschäden werden einfach in den nächsten Fahrplan übernommen. **Kein Abbau sondern Instandhaltung des Streckennetzes statt weniger, extrem teurer Hochgeschwindigkeitstrassen.**

3. Güter auf die Schiene!

Seit 1992 wurden über siebzig Prozent der Privatgleisanschlüsse (fast 10.000!) gekappt. Deshalb fahren immer mehr LKWs. Auch die milliardenteure Neubaustrecke Wendlingen-Ulm ist nicht für den Güterverkehr geeignet. **Reaktivierung der Gleisanschlüsse, Ausbau bei Engpässen und Lärmschutz.**

4. Sicherheit vor Gewinnmaximierung!

60 Millionen Euro kostet die flächendeckende Ausstattung mit der Sicherheitstechnik PZB (Punkt-förmige Zug-Beeinflussung). Die Nachrüstung wurde „gespart“. Am 29. Januar 2011 starben deshalb 10 Menschen beim Zugunglück in Hordorf/Sachsen-Anhalt. **Sicherheit muss Vorrang haben.**

5. Stuttgart: Oben bleiben!

Stuttgart 21 verhindert Mobilität. Das Prunkprojekt frisst fünf Milliarden Euro, ohne die Mobilität nachhaltig zu verbessern. Der Kopfbahnhof kann mit einer neuen Vertaktung von Nah- und Fernverkehr für weniger Geld mehr leisten. **Kopfbahnhof sanieren und in mehr Mobilität investieren.**

6. Für den Winter ausrüsten!

In den letzten beiden Wintern fuhr zeitweise nur noch jeder dritte Zug pünktlich. Hunderte Züge fielen ganz aus. **Wiederaufbau von Reservekapazitäten.**

7. Für den Sommer ausrüsten!

Im Sommer 2010 kollabieren Fahrgäste bei mehr als 50 Grad in ICE-Zügen. Die Klimaanlage schalten sich bei Hitze automatisch ab. **Zuverlässige Wartung und ausreichende Qualitätsstandards.**

8. Bahn ohne Atomrisiko!

Die DB AG ist der größte deutsche Stromkunde. 18 Prozent des Stroms stammt aus Atomkraftwerken. **Die Atomlobby soll raus aus dem Aufsichtsrat der Deutschen Bahn.**

9. Besserer Service!

Seit 1994 wurde die Zahl der Beschäftigten im Schienenbereich halbiert. Gleichzeitig stieg der Umsatz je Beschäftigtem im gesamten Konzern auf das Dreifache. Zu Lasten der Sicherheit und der Bahnkunden! **Mehr Personal an Bahnhöfen und in Zügen, bei Wartung und Instandhaltung.**

10. Faire Preise!

Unübersichtliche Preise und mangelnde Beratung beim Ticketkauf schrecken Fahrgäste ab. **Ein einfaches und verständliches Preissystem mit klaren Rabattregelungen für Fern- und Regionalverkehr.**

11. Kerosinsteuer jetzt!

Obwohl die Bahn sehr viel klimafreundlicher ist als die Luftfahrt, wird sie steuerlich benachteiligt. Sie zahlt Ökosteuern und Mineralölsteuer für ihre Energieträger und Mehrwertsteuer auf Tickets. **Wettbewerbsverzerrungen aufheben, Kerosinsteuer jetzt.**

12. Bessere Bahn für Alle!

Die Privatisierung und der Bahnraub an der Börse sind noch nicht vom Tisch. Wir fordern eine Neufassung des Bundestagsbeschlusses: **Eine bessere Bahn unter demokratischer Kontrolle und in öffentlicher Hand, so zentral wie nötig, so dezentral und bürgernah wie möglich.**

Bessere Mobilität für Alle ist machbar!

Höchstgeschwindigkeit, Subventionen für den Flugverkehr und noch mehr Autobahnen für LKW-Transporte heizen das Klima an, aber sie machen uns nicht mobiler.

Die Schweiz zeigt: Es geht auch anders. Mit dem integralen Taktfahrplan haben Alle in alle Richtungen sofort Anschluss. Kurze Reisezeiten für Alle entstehen nicht durch Höchstgeschwin-

digkeit, sondern durch kurze Wartezeiten beim Umsteigen. Ähnliches gilt auch für Autos. Staus und Parkplatzsuche kosten mehr Zeit, als sich durch Vollgas gewinnen lässt. Gute „Öffis“, Fuß- und Fahrradwege senken nicht nur Infarkt Risiken und Gesundheitskosten sondern auch die Fahrzeiten. Mehr Autobahn und weniger Bahn schaden der gesamten Gesellschaft.

Mehr Autobahn und weniger Bahn schadet Allen. Intelligenter Mobilität nützt Allen. Helfen Sie mit, um Unsinn zu verhindern und gesunde Mobilität zu fördern.

www.ROBINWOOD.de